TEL 02 21/35 55 77-0
FAX 02 21/35 55 77-20
EMAIL info@papayatours.de

PERU | BOLIVIEN | CHILE

Magie der Anden

Tag 1: Abflug

Heute Abend startet Ihre Reise nach Südamerika! Während eines angenehmen Nachtflugs mit LATAM Airlines können Sie sich schon auf Ihren Südamerikaaufenthalt freuen.

Tag 2: Lima

✓ Mittagessen

Stadtrundfahrt Lima

Wir erreichen Lima, wo Sie von unserem Papaya Tours Reiseleiter in Empfang genommen und zu einem netten Hotel in Miraflores, eine der schönsten Gegenden Limas, gebracht werden. Dort wartet ein ausgiebiges Frühstück auf uns. Nach dem Mittagessen und mit frischer Kraft erforschen wir dann in aller Ruhe die riesige Acht-Millionen-Metropole Lima. Wir werden uns zunächst den Plaza de Armas mit seinem Regierungspalast und der Kathedrale anschauen, bevor wir in den bekannten Katakomben des Klosters San Francisco an akkurat aufgestapelten Totenschädeln und Knochen vorbeipilgern. Falls uns heute noch etwas Zeit bleibt, können Sie ein paar Museen auf eigene Faust erkunden (sehr zu empfehlen das Goldmuseum Casa de Oro). Wir werden den Tag heute früh beenden, da wir am nächsten Morgen sehr zeitig aufstehen werden, was uns aber durch die Zeitumstellung nicht schwer fallen sondern eher entgegenkommen wird.

Hinweis: Falls wir Lima schon am frühen Morgen erreichen, wird das Mittagessen durch ein Frühstück ersetzt.

Tag 3: Lima - Paracas - Oase Huacachina

✓ Frühstück

Bootstours zu den Ballestas Inseln

Pelikane, Blaufußtölpel, Seelöwen, etc.

Besuch einer Piscobrennerei

Wüstenoase Huacachina

Optional: Buggytour & Sandboarding

Gut ausgeruht, aber noch vor den Vögeln, starten wir in einen sehr spannenden Tag. Wir fahren zunächst auf der Panamericana gen Süden, vorbei an Stränden und Dünen. Bei einem kleinen Frühstücksstopp stärken wir uns dann für das erste Highlight des Tages, einer Bootstour zu den Ballestas Inseln, die als wahres Tierparadies bekannt sind. Auf den ungewöhnlich geformten Felsen der Inseln nisten zehntausende von verschiedenen Seevögeln wie z.B. Pelikane und Blaufußtölpel. Die eigentlichen Hauptdarsteller sind aber die possierlichen Seelöwen und mit etwas Glück springen sogar Delfine um unser Boot herum. Wieder auf dem Festland, widmen wir uns dem Nationalgetränk Perus: dem Pisco. Wir besuchen eine der alten und traditionellen Bodegas und werden bei einer Führung etwas über die Herstellung lernen, um uns anschließend zu einigen Proben überreden zu lassen. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir unser Tagesziel, die Oase Huacachina. Hier erwartet uns eine Atmosphäre wie aus 1001 Nacht, die einfach zum Bleiben einlädt. Die Oase, deren Zentrum eine kleine Lagune bildet, liegt inmitten hoher Sanddünen. Wer noch nie in der Sahara war kann es hier erleben, vor allem auf einer atemberaubenden Buggytour (optional, Preis ca. 23,- USD) durch das endlos erscheinende Dünenmeer. Ein echtes Erlebnis! Auch den Sonnenuntergang sollten wir hier nicht verpassen. Den Tag können wir zum Beispiel am Hotelpool entspannt ausklingen lassen.

Tag 4: Oase Huacachina – Nasca

✓ Frühstück

Überflug über die Nasca Linien

Im Zentrum des heutigen Tages stehen die weltberühmten und von mystischen Theorien umwobenen Nasca Linien, die nur noch ca. 2-3 Stunden Fahrt entfernt liegen. Die enormen Tier- und Menschenfiguren, die mit einer unglaublichen geometrischen Präzision in den Wüstenboden gescharrt wurden, werden wir uns bei einem spektakulären Überflug aus der Luft aus ansehen (der Flug alleine ist schon ein Erlebnis und im Preis inklusive!). Kurz vor Nasca haben Sie bereits die Möglichkeit einen ersten kleinen Eindruck der Wüstenscharrbilder von einem Aussichtsturm zu erhaschen. Aber erst aus der Luft kann man die kompletten Bilder und Linien erkennen und es werden einem die wahren Dimensionen bewusst. Um das warum und wie diese Bilder entstanden sind ranken sich eine Menge Theorien, von der aber keine bis Dato bewiesen ist. Die deutsche Wissenschaftlerin Maria Reiche widmete Ihr ganzes Leben der Erforschung dieser Linien. Wenn geöffnet (sehr unregelmäßig) besuchen wir auch das kleine Maria-Reiche-Museum, das in der bescheidenen Behausung der Deutschen errichtet wurde.

Anmerkung: *Der Flug wird am Nachmittag statt finden, da nachmittags und früh morgens die besten Lichtbedingungen herrschen. Hinweis:Für all diejenigen, die nicht am Rundflug teilnehmen möchten, bieten wir alternativ einen 2-stündigen Ausflug zu dem Aussichtsturm Llipata und dem Cantayoc-Puquios-Wassersystem an. Hier können Sie ebenfalls den Ausblick auf die Nascalinien genießen und noch einen weiteren Einblick in die Nascakultur bekommen. Ihr Guide wird Sie bei diesem Ausflug in weitere Geheimnisse zur Nascakultur einweihen.*

Tag 5: Nasca – Arequipa

✓ Frühstück

Gräber von Chauchilla

kurzer Strandbesuch

Heute wartet auf uns eine sehr lange Fahrt in unserem Bus, bei der wir über 600 km zurücklegen müssen. Aber davon werden wir uns natürlich nicht einschüchtern lassen und beginnen den Tag mit einer Besichtigung der Gräber von Chauchilla, wo wir gut erhaltene und über 1000 Jahre alte Mumien der Poroma-Kultur zu Gesicht bekommen (ein wenig schaurig ist es schon!). Entlang der Küste fahren wir dann gen Süden bis nach Arequipa. Unterwegs werden wir natürlich auch eine Mittagspause einlegen. Sie haben dann auch etwas Zeit, sich die Beine zu vertreten. Am Abend erreichen wir Arequipa.

Tag 6: Arequipa

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Stadtrundgang Arequipa

Marktbesuch mit Fruchtverkostung

freier Nachmittag

Heute lassen wir es ruhiger angehen! Am Morgen laden wir Sie zu einem Stadtrundgang durch Arequipa ein. Besucht werden unter anderem die Kathedrale und der Plaza de Armas. Der Höhepunkt ist hier aber unumstritten der Besuch des mystischen Nonnenklosters Santa Catalina. Hier lebten über einen Zeitraum von 300 Jahren bis zu 150 Nonnen und Ihre Dienstmädchen völlig abgeschottet von der Öffentlichkeit. Erst 1970 öffneten sich die Klostertore das für die Öffentlichkeit. Nach dem Mittagessen steht Ihnen der Rest des Tages völlig frei zur Verfügung. Das Zentrum von Arequipa ist ideal um es auf eigene Faust zu erkunden. Wir geben Ihnen aber natürlich gerne Tipps, was Sie unternehmen und besichtigen können, und welche der vielen gemütlichen Restaurants und Bars empfehlenswert sind.

Tag 7: Arequipa - Colca Canyon

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Panoramafahrt zum Colca Canyon

Fahrradtour entlang des Canyons

Thermalbäder von La Calera

Heute fahren wir zum Colca Canyon, der, nach peruanischen Angaben, tiefste Canyon der Welt und ein absolutes Muss für jeden Arequipa-Besucher. Auf dem Weg zum Canyon fahren wir durch die beeindruckende Landschaft des Nationalreservats Salinas und Agua Blanca, wo wir wahrscheinlich auch unzählige Lamas, Alpacas und Vicuñas zu sehen bekommen. Auf dem höchsten Punkt der Fahrt, dem Patapampa Pass mit über 4.900 m Höhe, genießen wir noch einmal die herrliche Aussicht auf die umliegenden schneebedeckten Vulkanberge. Anschließend können wir auf Mountainbikes umsteigen und auf einer Serpentinenstraße entlang faszinierender Kulissen nach Chivay (ca. 3.650 m) hinunterfahren (optional, ca. 12,- USD). Wer möchte kann die Strecke auch in unserem Bus zurücklegen. Für viele ist die Fahrradtour ein besonders schönes Erlebnis, denn hinter jeder Kurve verbergen sich neue, atemberaubende Aussichten auf das Colca Tal, die zu unzähligen Fotostopps einladen. Nach der kleinen sportlichen Einlage haben wir die Möglichkeit im gemütlichen Thermalbad von La Calera im heißen Wasser zu entspannen (optional ca 6,- USD).

Tag 8: Colca Canyon - Arequipa

✓ Frühstück

Condor-Beobachtung

Markt von Chivay

Heute müssen wir früh aus den Federn (Abenteuertouristen können nur selten wirklich ausschlafen), um am „Cruz del Condor“ den König der Vögel in der Morgenthermik aufsteigen zu sehen. Sie werden sich bei dem Wunsch ertappen selbst ein Vogel zu sein! Von dort aus werden wir ca. eine Stunde am Grad des Canyon entlang spazieren und beeindruckende Aussichten genießen. Danach fahren wir, begleitet von tollen Panoramen, weiter nach Chivay, ein wunderbarer Stopp fürs Mittagessen. Am späten Nachmittag geht es zurück durch die beeindruckende Landschaft des Nationalreservats Salinas und Agua Blancas, bis wir am späten Abend wieder in unserem gemütlichen Hotel in Arequipa ankommen.

Tag 9: Arequipa – Cusco

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Flug nach Cusco

Stadtrundfahrt Cusco

Plaza de Armas, Tempel Coricancha, uvm

Inkafestung Sacsayhauman, Pukapukara, etc.

freier Nachmittag

Nach einem frühen Frühstück fliegen wir nach Cusco und checken dort in unserem Hotel ein. Danach geht es gleich weiter mit einer halbtägigen Stadtrundfahrt. Dabei besichtigen wir zuerst den „Plaza de Armas“ und können die Kathedrale und die „Iglesia de la Compañía“ von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten Zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übrigens typisches Bild in Cusco). Ein Muss bei unserer Erkundung Cuscos ist außerdem ein Besuch von Sacsayhuaman. Die Ruinen der Inkafestung sind eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten aus der Inkazeit und liegen etwa 3 km außerhalb von Cusco. Wie eine Bühne thront das insgesamt über 2.000 Hektar große Komplex mit seinen mächtigen terrassenförmigen Zickzackmauern und mehr als 30 archäologischen Fundstätten oberhalb des Stadtkerns der einstigen Hauptstadt des Inka-Imperiums. Der Panoramablick von hier über die Stadt ist überwältigend! Inmitten der von den Inkas zusammengesetzten Steingiganten findet übrigens auch das jährliche Inti Ramy Fest statt. Wenige Kilometer weiter westlich erkunden wir das zwischen zerklüfteten Felsen gelegene Naturheiligtum Q’enko, wo noch heute die Altäre und die Opferrinne einstiger ritueller Zeremonien erhalten sind. Nach der kleinen Bergfestung Pukapukara besuchen wir

außerdem das Wasserheiligtum Tambomachay. Nach dem Mittagessen haben Sie dann den Rest des Tages Zeit um z.B. bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt ganz individuell zu genießen. Später treffen wir uns wieder für ein gemeinsames Abendessen.

OPTION A: MIT 2 TAGE INKA TRAIL

Tag 10: Cusco - Heiliges Tal der Inkas

✓ Frühstück

Ausflug ins heilige Tal der Inkas

Inkaruinen Ollantaytambo

Salzterassen von Pichingote

Option 4 Tage Inka Trail

Auf uns wartet heute das Valle Sagrado, das Heilige Tal der Inkas. Das landschaftlich beeindruckende und farbenfrohe Tal mit seinen reizvollen Zielen war für die Inka eine bedeutende landwirtschaftliche Region. Die vielen Anbauterrassen ziehen sich durchs ganze Tal und werden noch heute von den Bauern genutzt. Natürlich haben die Inkas hier auch beeindruckende Ruinen hinterlassen. Sie werden die Ruinen von Ollantaytambo, die als eine der schönsten Ruinen gelten, besuchen. Aber auch noch eine ganz besondere Hinterlassenschaft der Inkas haben wir auf dem Programm, die Salzterrassen von Pichingote. Aus salzhaltigem Quellwasser wird in einer terrassenförmigen Anlage durch Verdunsten Salz gewonnen. Es sind ca. 3000 in den Berghang gebaute kleine Becken die seit 500 Jahren bis heute zur Salzgewinnung benutzt werden. Ein beeindruckender Anblick! Wir kehren nicht nach Cusco zurück, sondern übernachten in einem gemütlichen Hostal bei Urubamba und gewinnen somit morgen ein paar Stunden Zeit vor unserem Aufbruch zur Tageswanderung auf dem Inka Trail. Es gibt nur zwei Arten, zu der mystischen Inkastadt zu gelangen, mit der Eisenbahn oder zu Fuß. Zu Fuß braucht man für den ganzen Inka Trail 4 Tage, wobei die ersten beiden Tage wirklich äußerst anstrengend sind. Daher bieten wir unseren sportlichen Wanderfans auch die Option auf den 4-tägigen Trail oder 4-tägiger Salkantay Trail Komfort plus an (Aufpreis für die 4-tägigen Trails 165,- Euro p.P.).

Tag 11: Tageswanderung Inka Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Wanderung auf dem Inka Trail

Inkaruinen Chachabamba & Winay Wayna

Sonnentor mit Blick auf Machu Picchu

Machu Picchu

Endlich ist der große Tag gekommen: Für viele ist Machu Picchu der Höhepunkt einer Südamerikareise. Auf einem Teil des legendären Inka Trails pilgern wir nach Machu Picchu. Mit dem Bus und Zug fahren wir bis zu Kilometer 104. Von dort aus geht es zu Fuß weiter durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen und den Inkaruinen Chachabamba und Wiñay Wayna. Am späten Nachmittag (nach etwa sechsstündiger Wanderung) erreichen wir das Sonnentor und sehen die Inkaruinen von Machu Picchu zum ersten Mal! Ein ergreifender Augenblick. Anschließend fahren wir mit dem Bus nach Aguas Calientes, einem kleinen Ort am Fuße des Machu Picchu und übernachten in einem Hotel, bevor wir am nächsten Morgen wieder zu einer ausführlichen Besichtigung zu den Inkaruinen zurückkehren.

Wichtiger Hinweis:

*Die Buchung des Inka Trails unterliegt strengen Auflagen und der Trail ist auf täglich 500 Teilnehmer limitiert! Daher sollten Sie mind. 3 Monate (Nebensaison) bis 6 Monate (Hauptsaison) vor Reiseantritt buchen. Bitte kontaktieren Sie uns damit wir Ihnen die Teilnahme am Inka Trail garantieren können!

Papaya Tours seit 2010 Inka Trail-Veranstalter! *Als Peru-Spezialist sind wir besonders Stolz Ihnen mitteilen zu dürfen, das wir mit unserem Büro in Cusco seit 2010 der einzige deutsche Veranstalter sind der den Inka Trail in Eigenveranstaltung mit eigenem Team durchführt!*

Tag 12: Machu Picchu - Cusco

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh damit wir direkt mit dem ersten Bus Machu Picchu erreichen. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortschreitendem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer spektakulären Art und Weise das Gesamtwerk Machu Picchu. An den Ruinen angekommen können Sie ein wenig die magische Atmosphäre genießen, bevor die großen Touristenströme ankommen. Unser Guide wird Sie dann mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit fahren wir wieder nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren. Für die, die noch Energie übrig haben, ist heute ein idealer Tag um das Nachtleben Cuscos zu genießen.

Tag 13: Cusco

✓ Frühstück

Freier Tag Cusco

optionale Ausflüge buchbar

Nach einem beeindruckenden Erlebnis steht Ihnen der heutige Tag völlig frei zur Verfügung. Genießen Sie nochmals die wunderschöne Stadt Cusco, bummeln Sie durch die hübschen Gässchen oder beobachten Sie das Leben am Plaza de Armas von einem der vielen Cafés und Restaurants aus. Hier bietet sich übrigens auch eine ideale Möglichkeit, Souvenirs einzukaufen. Unser Tipp: Sie können hier sehr günstig schöne Ölgemälde kaufen! Unser Guide berät Sie natürlich auch gerne bezüglich anderer optionaler Aktivitäten, wie z.B. Museumsbesuch, Riverrafting (ca. 50,- USD vor Ort zahlbar), Mountainbiking (ca. 75,- USD vor Ort zahlbar) oder Fahrt zu den Ruinen von Pisaq.

OPTION B: MIT DEM ZUG ZUM MACHU PICCHU

Tag 10: Cusco - Heiliges Tal der Inkas

✓ Frühstück

Ausflug ins heilige Tal der Inkas

Salzterassen von Pichingote

Inkaruinen Ollantaytambo

Auf uns wartet heute das Valle Sagrado, das Heilige Tal der Inkas. Das landschaftlich beeindruckende und farbenfrohe Tal mit seinen reizvollen Zielen war für die Inka eine bedeutende landwirtschaftliche Region. Die vielen Anbauterrassen ziehen sich durchs ganze Tal und werden noch heute von den Bauern genutzt. Natürlich haben die Inkas hier auch beeindruckende Ruinen hinterlassen. Sie werden die Ruinen von Ollantaytambo, die als eine der schönsten Ruinen gelten, besuchen. Aber auch noch eine ganz besondere Hinterlassenschaft der Inkas haben wir auf dem Programm, die Salzterrassen von Pichingote. Aus salzhaltigem Quellwasser wird in einer terrassenförmigen Anlage durch Verdunsten Salz gewonnen. Es sind ca. 3000 in den Berghang gebaute kleine Becken die seit 500 Jahren bis heute zur Salzgewinnung benutzt werden. Ein beeindruckender Anblick! Wir kehren nicht nach Cusco zurück, sondern übernachten in einem gemütlichen Hostal bei Urubamba.

Tag 11: Zugfahrt nach Aguas Calientes

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Zugfahrt durchs Urubambatal

Optional: Los Jardines de Mandor

Optional: Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón

Optional: Zusatzeintritt Machu Picchu

Sehr früh am Morgen machen wir uns auf den Weg Richtung Aguas Calientes. Während einige Ihrer Mitreisenden früher aussteigen um sich auf den Inka-Trail zu begeben, fahren Sie mit dem Zug weiter durch das enge und tropisch bewachsene Tal entlang des Urubamba Flusses nach Aguas Calientes. Am Bahnhof angekommen, ist es nur noch ein kurzer Fußweg bis zu Ihrer gemütlichen Unterkunft. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie Aguas Calientes auf eigene Faust bei einem Bummel durch die vielen kleinen Gassen und den farbenfrohen Mercado de Artesanias. Für alle Naturfreunde, und die, die es etwas ruhiger lieben, bietet sich eine ca. halbstündige und einfache Wanderung entlang des Urubamba zu den Gärten von Mandor an (optional). Fernab vom lebhaften Zentrum von Aguas Calientes wandern Sie auf einem schmalen Pfad durch einen üppig bewachsenen und liebevoll gepflegten Naturpark bis hin zu einem Wasserfall, und entdecken dabei die artenreiche örtliche Flora und Fauna. Ebenfalls nur einen halbstündigen Spaziergang entlang des Urubamba entfernt befindet sich das Museo de Sitio Manuel Chávez Ballón (optional). Bereits vor unseres Besuches von Machu Picchu am nächsten Tag, können Wissenshungrige hier auf sehr anschauliche Weise alles über das Leben der Inkas auf Machu Picchu und dessen Wiederentdeckung erfahren.

Hinweis: Erleben Sie die Faszination von Machu Picchu schon heute. Buchen Sie unsere Busfahrt von Aguas Calientes zum Eingang der Ruinen. Der Aufpreis von nur 90,- EUR pro Person beinhaltet die Busfahrt und den Eintritt. Erkunden Sie die Stätte in Ihrem eigenen Tempo. Buchen Sie den Eintritt hinzu und tauchen Sie zweimal ein in die Welt der Inka!

Tag 12: Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg zurück nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren

Tag 13: Cusco

✓ Frühstück

Freier Tag Cusco

optionale Ausflüge buchbar

Nach einem beeindruckenden Erlebnis steht Ihnen der heutige Tag völlig frei zur Verfügung. Genießen Sie nochmals die wunderschöne Stadt Cusco, bummeln Sie durch die hübschen Gässchen oder beobachten Sie das Leben am Plaza de Armas von einem der vielen Cafés und Restaurants aus. Hier bietet sich übrigens auch eine ideale Möglichkeit, Souvenirs einzukaufen. Unser Tipp: Sie können hier sehr günstig schöne Ölgemälde kaufen! Unser Guide berät Sie natürlich auch gerne bezüglich anderer optionaler Aktivitäten, wie z.B. Museumsbesuch, Riverrafting (ca. 50,- USD vor Ort zahlbar), Mountainbiking (ca. 75,- USD vor Ort zahlbar) oder Fahrt zu den Ruinen von Pisaq.

OPTION C: MIT 4 TAGE INKA TRAIL

Tag 10: Start 4-tägiger Inka Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Beginn 4 Tage Inka Trail

Der 4-tägige Inka Trail ist ein ganz besonders Erlebnis für alle die gerne aktiv sind. Diese Option ist gegen einen Zuschlag von EUR 345,- p.P. buchbar. Früh morgens werden wir am Hotel abgeholt. Unsere Wanderung beginnt bei km 82, dem kleinen Dorf Piscacucho, dort lernen wir unsere Träger und Köche kennen, die uns auf dem Weg begleiten. Unser heutiger Weg ist anfänglich noch recht einfach und von schönen Panoramen über den Fluss Vilcanota und den schönen Blick der Gipfel Veronica (Wakaywillque) geprägt. Dann erreichen wir die ersten Ruinen der ehemaligen Inkasiedlung, „Patallacta“. Wenig später erreichen wir den Ort Tarayoc. Dort pausieren wir zum Mittagsessen, um anschließend mit neuen Kräften weiter nach Huayllabamba zu wandern. Wir schlagen unser erstes Camp auf und ruhen uns für den schweren zweiten Tag aus.

Wichtiger Hinweis:

*Die Buchung des Inka Trails unterliegt strengen Auflagen und der Trail ist auf täglich 500 Teilnehmer limitiert! Daher sollten Sie mind. 3 Monate (Nebensaison) bis 6 Monate (Hauptsaison) vor Reiseantritt buchen. Bitte kontaktieren Sie uns damit wir Ihnen die Teilnahme am Inka Trail garantieren können! Für Kurzentschlossene, denen wir den Inka Trail nicht mehr anbieten können, bieten wir alternativ gerne die Trekkingtour Salkantay Komfort plus an (Zuschlag EUR 165,- p.P.)

Papaya Tours ist lizensierter Inka Trail-Veranstalter!

Als Peru-Spezialist sind wir besonders stolz mit unserem Büro in Cusco der einzige deutsche Veranstalter zu sein, der den Inka Trail in Eigenveranstaltung durchführt. Mit qualitativ hochwertigster Ausrüstung, sehr gutem Schlafkomfort auf dem Inka Trail, aber vor allem einem sorgfältig ausgewählten, auf Nachhaltigkeit trainierten und fair bezahlten Team, werden wir Ihnen höchste Qualität langfristig garantieren können. Unser motiviertes Team, angefangen bei den deutschsprachigen Guides, unsere exzellenten Köche bis hin zu unseren sympathischen Trägern, werden den Höhepunkt der Reise für Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen!*

Tag 11: Huayllabamba - Pacaymayu

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Aufstieg zum Pass Warmiwanjusqa 4200m

Nach einem stärkenden Frühstück beginnen wir den zweiten Tag unseres Trekkings auf den Spuren der Inkas. Der heutige Tag ist bekanntermaßen der Anstrengenste. Bei unserem Aufstieg durch Nebelwälder werden wir viele Höhenmeter überwinden bis wir zum höchsten Punkt des Trekkings gelangen, dem Pass „Warmiwañusqa“. Hier kann einem schon mal die Puste ausgehen! Man wird aber mit fantastischen Ausblicken über das Tal belohnt. Nach dem Mittagessen geht es wieder abwärts bis zum Fluß Pacaymayo, in ungefähr 1 ½ stunde von Wamiwañusca bis Pacaymayo wo wir unser heutiges Camp aufschlagen werden.

Tag 12: Pacaymayu - Wiñaywayna

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Inkaruinen Sayacmarca, Phuyupatamarca, Wiñaywayna.

Unser Weg führt uns heute vorbei an den Ruinen von Runkuraqay über den zweiten Pass, den es zu überwinden gilt. Entlang einiger idyllischer Seen geht es schließlich zu den beeindruckenden Ruinen von Sayacmarca. Anschließend müssen wir noch einmal ein Tal durchqueren, um den 3. Pass zu besteigen, der uns aber wesentlich leichter fallen wird. Sehr beeindruckend ist es, dass wir auf unserem Weg sowohl eine Brücke als auch einen

Tunnel passieren, die beide von den Inkas konstruiert wurden. Nachdem wir uns dann die schönen und gut restaurierten Ruinen von Phuyupatamarca angeschaut haben, führt uns unser Weg hinab durch einen dichten Nebelwald mit vielen Orchideen. Am Nachmittag erreichen wir unser Camp bei Wiñaywayna.

Tag 13: Machu Picchu – Cusco

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Noch vor dem Sonnenaufgang brechen wir auf und wandern ca. 1 ½ Stunde zur „Puerta del Sol“ (Sonnentor), dem Tor zu Machu Picchu, von wo aus man einen tollen Ausblick auf die komplette Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer spektakulären Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird uns dann bei einem Rundgang durch die Anlage mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf nach Aguas Calientes, einem kleinen Städtchen am Fuße des Machu Picchu, von wo aus wir den Zug zurück nach Ollantaytambo nehmen und von dort mit dem Bus nach Cusco fahren. Für die, die noch Energie übrig haben ist heute ein idealer Tag, um das Nachtleben Cuscos zu genießen.

OPTION D: MIT 4 TAGE SALKANTAY TRAIL - KOMFORT PLUS

Tag 10: Start 4-tägiger Salkantay Trail

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Wanderung auf alten Inkapfaden

Sie wollen grandiose Andenpanoramen erleben und legen Wert auf Exklusivität und Komfort? Dann ist unsere neue Salkantay Trail - Komfort Plus - Variante für Sie die ideale Trekking-Alternative zum klassischen Inka Trail. Aufgrund seiner spektakulären Bergpanoramen und landschaftlichen Vielfalt wird der Geheimtipp-Trail für immer mehr Trekking-Fans zur ersten Wahl. Diese Option ist gegen einen Aufpreis von EUR 165,- p.P. buchbar. Exklusiv und nur bei Papaya Tours erwartet Sie auf dem 4-tägigen Zelttrekking am Fuße des Salkantay jetzt ein ganz besonderer Service! Sie übernachten in konfortablen Domos, die mit bequemen Betten, Bettwäsche, Lampen und Nachttisch ausgestattet sind. Nach dem Wandertag in frischer Bergluft lassen Sie sich in gemütlichem Ambiente kulinarisch verwöhnen. Ihr persönliches Gepäck (bis zu 7 kg pro Person) wird von Mulis transportiert. Für den anspruchsvollen Passanstieg an Tag 2 stehen optional (gegen Gebühr) Maultiere bereit. Unser Tag beginnt heute sehr früh, allerdings können wir uns auf unserer Busfahrt zum Startpunkt der Wanderung noch ganz gemütlich in den Tag einfinden. In dem Ort Mollepata (2.900 m) haben wir noch die Möglichkeit letzte kleinere Einkäufe zu tätigen, bevor wir in Challacancha (3.550 m) den Startpunkt der Wanderung erreichen. Dort werden wir bereits von unserer Koch- und Trägermannschaft erwartet, die uns in den nächsten Tagen begleitet.

Auf einem alten Inkapfad, der parallel zu einem Fluss verläuft, wandern wir gemächlich bis nach Soraypampa (3.865 m). Die heutige Wanderung dient vor allem der Akklimatisierung. In Soraypampa erwartet uns bereits ein köstliches Mittagessen. Am Nachmittag führt uns ein kurzer Aufstieg zum wunderschönen Humantay-See (4.270 m). Die türkisblaue Berglagune speist sich aus dem gleichnamigen Gletscher, dessen gleißend-weiße Eisfelder eindrucksvoll vor uns aufragen. Genießen Sie die Ruhe und Abgeschiedenheit dieses Ortes. Zurück im Camp erwartet uns ein leckeres Abendessen.

Hinweis: *Anders als beim Inka Trail sind auf dem Salkantay Trek Esel und Packtiere erlaubt. Es besteht die Möglichkeit im Vorfeld ein zusätzliches Maultier für ihr Gepäck zu mieten. Außerdem können sie dann Teile des Weges auf dem Maultier reiten, um sich zwischendurch eine kleine Erholungspause zu gönnen und neue Kraft zu sammeln.*

Tag 11: Soraypampa – Salkantay Pass - Collpapampa

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Überquerung Salkantay Pass

Heute steht uns die Überquerung des Salkantay-Passes bevor. Früh morgens werden wir mit einem heißen Coca Tee geweckt. Nach einem reichhaltigen Frühstück beginnen wir den Anstieg durch das enge Rio-Blanco-Tal. Die eindrucksvolle Eisflanke des Salkantay-Gletschers haben wir dabei immer fest im Blick. Mit jedem Höhenmeter wird die Vegetation etwas spärlicher. Während wir anfangs noch grüne Almweiden passieren, säumen bald darauf nur noch Geröllfelder unseren Weg. Über steile Serpentinen erklimmen wir schließlich die Passhöhe auf 4.638 m. Hier legen wir eine Pause ein und lassen den Blick über die schneebedeckten Gipfel der Cordillera Vilcabamba schweifen. Anschließend führt der Weg steil hinab bis nach Huayracmachay (3.860 m). Zwischen satt-grünen Hochweiden genießen wir ein leckeres Mittagessen. Entlang eines schmalen Flusstals setzen wir unsere Wanderung am Nachmittag fort. Nach kurzer Zeit finden wir uns in dichter Nebelwaldvegetation wieder. Die gedrungenen Bäume sind über und über mit Bromelien und Bartflechten bedeckt. Riesenfarne begrenzen unseren Wanderpfad. Mit etwas Glück erspähen wir im Geäst der Bäume einen Tukan oder Andenfelshahn. Am frühen Abend erreichen wir unser Camp in Collpapampa (2.850 m). Freuen Sie sich nach diesem anstrengenden Tag auf ein köstliches Abendessen und ihr bequemes Bett.

Tag 12: Collpapampa - La Playa – Hidroelectrica – Aguas Calientes

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Wanderung durch tropische Vegetation

Nach einem stärkenden Frühstück beginnen wir unsere letzte Tagesetappe durch eine zunehmend tropische Landschaft. Immer wieder passieren wir kleine Kaffee- und Bananenplantagen der örtlichen Kleinbauern. Am Wegesrand laden kleine Wasserfälle und glasklare Bäche zu einem Erfrischungsbad ein. Gegen Mittag erreichen wir den Ort La Playa (2.200 m), wo wir zu Mittag essen. Ein öffentlicher Bus bringt uns anschließend weiter in das Dorf Hidroelectrica. Von hier wandern wir weitere 2 Stunden durch tropische Vegetation entlang eines Schienenwegs nach Aguas Calientes (2.000 m). Unterwegs können wir bereits erste Ausblicke auf die Ruinen von Machu Picchu erhaschen. Optional besteht die Möglichkeit die letzte Etappe mit dem Zug zurücklegen (nicht im Preis enthalten). In Aguas Calientes übernachten wir heute im Hotel. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir die Ereignisse der letzten Tage noch einmal Revue passieren.

Tag 13: Besichtigung Machu Picchu

✓ Frühstück

Besichtigung Machu Picchu

Rückfahrt nach Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh. Mit dem ersten Bus fahren wir hoch zu den Inkaruinen und begeben uns sofort zu den Inkaterrassen, von denen aus man die spektakuläre und von Fotos bekannte Aussicht über die Ruinenanlage hat. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortgeschrittenem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer mystischen Art und Weise das volle Ausmaß von Machu Picchu. Unser Guide wird Sie dann bei einem Rundgang mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Um die Mittagszeit machen wir uns auf den Weg nach Aguas Calientes. Von hier geht es zunächst mit dem Zug zurück nach Ollantaytambo, wo uns bereits unser Tourbus erwartet und zurück nach Cusco ins Hotel bringt.

Tag 14: Cusco - Rainbow Mountain Sicuani

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Wanderung Rainbow Mountain

Um unser heutiges Highlight zu sehen müssen wir wieder früh aus den Federn. Mit unserem Tourbus durchfahren wir die Anden in der Morgendämmerung und genießen schon Mal die wunderbaren Lichtspiele oder machen nochmal die Augen zu. Ziel unser Fahrt ist Wasipata (4.625 m) von wo aus wir unsere anderthalb stündige Wanderung zum berühmten Regenbogenberg oder auch "Vinicunca" starten. Unterwegs begegnen uns wieder viele Alpacas und Lamas die im Vordergrund des majestätischen Berges Ausangate weiden. Noch ein letzter, steiler Aufstieg (5.200 m) und unsere Kameras stehen nicht mehr still. Die lassen schimmernde Farbpracht des Regenbogenberges zieht jeden in den Bann und lässt die Anstrengungen vergessen. Nachdem wir das Panorama genossen haben, kehren wir mit unserem Reiseleiter zurück zum Ausgangspunkt. Für diejenigen unter Ihnen, die noch Energie und Lust haben bietet unser zweiter, deutschsprachiger Wanderguide einen alternativen Rückweg (ca. 2,5 h) durch das "rote Tal" an von dem Sie den Regenbogenberg nochmal "aus allen Perspektiven" bewundern können. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Sicuani und lassen bei einem heißen Tee den Tag Revue passieren.

Hinweis: Sollten Sie den ersten Teil der Wanderung schon gerne früher beenden wollen, kehrt unser Reiseleiter mit Ihnen um. Die Gruppe läuft dann mit dem Wanderguide bis zum Aussichtspunkt weiter und läuft anschließend auf dem selben Weg wieder zurück.

Tag 15: Puno - Uros Inseln - Copacabana

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Bootsfahrt auf dem Titicacasee

Besuch der Schilfinseln der Uros

Die erste Hälfte der Fahrt zum Titicacasee ist von schneebedeckten Gipfeln dominiert. Später erreichen wir das sanftere Hügelland des Altiplano bis wir schließlich den weltbekannten Titicacasee erreichen. Hier unternehmen wir eine interessante Bootsfahrt auf dem Titicacasee. Wir besuchen die schwimmenden Schilfinseln der Uro. Auf den etwa 40 schwimmenden Inseln, leben heute nur noch 30 bis 50 Uro-Nachfahren, die Besuchern ihre ursprüngliche Lebensweise nahebringen. Anschließend fahren wir weiter zu unserem Tagesziel Copacabana in Bolivien . Dort beziehen wir unser schönes Hotel mit traumhaftem Blick auf den Titicacasee

Tag 16: Isla del Sol - La Paz

✓ Frühstück

Wanderung auf der Sonneninsel

Heiligtum Huaca Titicaca

Mit der Gondel nach La Paz

Den heutigen Tag widmen wir ganz den Legenden der Inkas. Zu Inkazeiten pilgerte man von Copacabana zu dem auf der Sonneninsel gelegenen Heiligtum Huaca Titicaca, den Legenden nach der Geburtsort des ersten Sonnenkindes, bzw. des ersten Herrschers der Inka. Bei einer Wanderung über die Insel erkunden wir die Geheimnisse der Insel etwas genauer und genießen dabei vor allem auch die wunderbare Kulisse in der wir uns bewegen. Am Nachmittag kehren wir dann nach Copacabana zurück und fahren weiter nach La Paz, der höchst gelegenen Großstadt der Welt. Bei der Anfahrt zu der in einem Kessel gelegenen Stadt werden wir bereits einen spektakulären Blick über die Metropole genießen können. Besonders spektakulär wird dieser dann bei unserer Gondelfahrt in den Kessel von La Paz hinein.

Tag 17: La Paz

✓ Frühstück

Standrundgang La Paz

Besuch des Hexenmarktes

Mondtal

freier Nachmittag

Mountainbike Tour enlang der Death Road

Am heutigen Tag können Sie sich unserem Guide zu einem interessanten Stadtrundgang anschließen oder „optional“ ein atemberaubendes Mountainbike-Abenteuer erleben. Bei unserer Stadtbesichtigung werden wir einen interessanten Einblick in das alltägliche La Paz erhalten. Ein Muss auf dieser Tour ist natürlich auch der berühmte Hexenmarkt, auf dem alle möglichen Utensilien, Kräuter und verrückte Glücksbringer (z.B. getrockneteLamaembryos) verkauft werden. Besonders schön sind die riesigen Obststände, wo Sie die landestypischen exotischen Früchte kosten können. Später geht es dann von La Paz immer abwärts und am Río Choqueyapu entlang. Je weiter es das Tal hinabgeht, umso schöner werden die Häuser. Kurz vor dem Valle de la Luna liegt der Kakteengarten Ancieto Arce. Das Mondtal überrascht Sie mit Formationen bizarrer Erd- und Steintürme, Säulenpyramiden und Felspilzen, die wie eine Mondlandschaft unter dem Andenhimmel liegen. Anschließend ist noch reichlich Zeit einige Attraktionen auf eigene Faust zu erkunden. Wir empfehlen Ihnen z.B. sich die Kolonialkirche Basílica de San Francisco, mit Ihrer reichen barocken Innenausschmückung anzuschauen. Weitere Informationen und Vorschläge erhalten Sie natürlich von unserem Guide.

Optional

Heute können Sie eine spektakuläre Downhill- Mountainbike-Tour unternehmen. Die fünfstündige Tour geht 65 km fast nur abwärts. Entlang der „gefährlichsten Straße der Welt“ fahren Sie von schneebedeckten Gipfeln bis fast hinunter in den Urwald, nach Coroíco. Auf den endlosen Serpentinen durchfahren Sie einen Höhenunterschied von fast 2.500 Metern, passieren mehrere Klima- und Vegetationszonen und können unglaubliche Ausblicke genießen. Für diese Tour müssen Sie bei weitem kein Extremsportler sein, sollten sich aber schon sicher auf einem Mountainbike bewegen können (Kosten: ca. USD 120,-).

Tag 18: La Paz - Uyuni

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Nach einem köstlichen Frühstück brechen wir in unserem komfortablen privaten Bus auf, um die atemberaubenden Landschaften der bolivianischen Hochebenen zu erkunden. Diese etwa 7-stündige Reise wird mit mehreren Zwischenstopps belohnt, die uns die Möglichkeit bieten, die faszinierende Umgebung zu bewundern und spektakuläre Ausblicke zu genießen. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich den Rand des beeindruckenden Salar de Uyuni, dem größten Salzsee der Welt. Hier haben Sie die Gelegenheit, einen atemberaubenden Sonnenuntergang am Ufer des Salars zu erleben, sofern das Wetter es erlaubt. Nach diesem spektakulären Erlebnis werden Sie zu unserem komfortablen Hotel gebracht.

Nachdem Abendessen haben diejenigen, die besonders begeistert sind, die Möglichkeit, einen kurzen Spaziergang zu unternehmen und den unglaublichen Sternenhimmel über Bolivien zu bewundern. Dieses optionale Erlebnis verspricht eine unvergessliche Nacht unter den funkelnden Sternen.

Erleben Sie Bolivien auf eine einzigartige und unvergessliche Weise, während Sie die Schönheit der Hochebenen, den majestätischen Salar de Uyuni und den zauberhaften Sternenhimmel genießen.

Tag 19: Uyuni - San Juan

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Beginn der 2-tägigen Jeeptour

Uyuni Salzsee

Kakteeninsel "Isla Incahuasi"

Heute beginnen wir unsere zweitägige Jeeptour, die uns nochmals krönende Highlights zum Abschluss unserer Reise

Heute beginnen wir unsere zweitägige Jeeptour, die uns nochmals krönende Highlights zum Abschluss unserer Reise bietet. Unvergesslich wird vor allem der Besuch des Salar de Uyuni, der größten Salzwüste der Erde sein. Auf der riesigen (12.000 km²) absolut ebenen weißen Fläche kommt man sich vor, als würde man im Himmel stehen. Wir bringen in Erkundung, wie Salz verarbeitet wird, fahren an einem kleinen, aus Salzblöcken errichteten Hotel vorbei und bestaunen sogenannte „ojos“ (Augen), blubbernd-glucksende Salzquellen von unterirdischen Wasserläufen, die durch die Salzkruste brechen. Zur Mittagszeit erreichen wir die Isla Incahuasi. Diese kleine, karge Insel inmitten des weißen Nichts beheimatet bis zu 12 m hohe und ca. 1.200 Jahre alte Kakteen und bietet eine grandiose Rundumsicht über die weiße Fläche und die dahinter liegenden schneebedeckten Vulkanberge. Hier werden wir auch in aller Ruhe zu Mittag essen. Weiter geht es über den Salzsee - übernachten werden wir in San Juan, in einer sehr einfachen Herberge in Mehrbettzimmern.

Tag 20: San Juan – Laguna Colorada – San Pedro de Atacama

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

- Siloli Wüste
- Laguna Colorada & Laguna Verde
- Geysire
- rosa James-Flamingos

Nach einer kalten Nacht fällt es uns nicht so schwer wieder früh aufzustehen, denn heute haben wir eine sehr lange, aber abwechslungsreiche Fahrt vor uns. Wir wollen die chilenische Wüstenstadt San Pedro erreichen. Auf dem Weg dorthin durchqueren wir abstrakte Landschaften wie die der Siloli Wüste mit ihren verrückten Steinformationen, die einen an Bilder von Salvador Dalí erinnern, fahren vorbei an der Laguna Colorada und können auf 5.000 m Höhe das Naturschauspiel der Geysire erleben. Unsere Wegbegleiter sind immer wieder Lamas oder Vicuñas. Etwas später, an einer Hochlandlagune, machen wir Halt und genießen in einer interessanten Kulisse unser Mittagessen. Hier gibt es übrigens verschiedene Arten von Flamingos, darunter auch die berühmten James-Flamingos. Der abschließende Höhepunkt unserer Tour ist die Laguna Verde, die einem gigantischen Smaragd ähnelt und am Fuße des mit Eis bedeckten und über 5.800 Meter hohen Vulkans Licancabur liegt. Wenn wir hier angekommen sind, ist auch fast das Ende unseres unserer Erlebnisreise durch Südamerika erreicht. An der benachbarten Laguna Blanca wechseln wir das Gefährt und passieren die Grenze zu Chile. Am späten Nachmittag erreichen wir die touristische Wüstenstadt San Pedro de Atacama.

Tag 21: San Pedro de Atacama – Mondtal – Santiago de Chile

✓ Frühstück

- Tal des Mondes
- Flug nach Santiago de Chile

Am Morgen machen wir uns auf den Weg zum Tal des Mondes. Seltsame Felsformationen inmitten der Wüste und mit dem Vulkan Lincancabur im Hintergrund machen diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach kleinen Spaziergängen durch bizarre, mondähnliche Landschaften, die ihre außergewöhnlichen Formen der Erosion von Salzhügeln verdanken, fahren wir gegen Mittag zu einem traumhaften Aussichtspunkt: Eine riesige Düne müssen wir dafür hochklettern, werden dann aber mit einem unvergesslichen Panorama belohnt. Am Nachmittag werden wir zum Flughafen von Calama gebracht und treten unsere Weiterreise nach Santiago de Chile an. Ein Transfer bringt uns am Abend in unser schönes Hotel.

Hinweis: Sollte der Besuch des Valle de la Luna aufgrund des Flugplanes ab Calama zeitlich nicht möglich sein, unternehmen Sie am Vorabend eine äußerst interessante astronomische Tour in ein Observatorium.

Tag 22: Tagesausflug Valparaíso

✓ Frühstück ✓ Abendessen

- Ganztagesausflug nach Valparaíso

Sehr zeitig starten Sie heute auf einen Ganztagesausflug nach Valparaíso, der ehrwürdigen alten Hafenstadt am Pazifik. Die malerisch in einer perfekt geformten Bucht gelegene Ansiedlung ist bei den Chilenen insbesondere für ihr schmuckes

historisches Zentrum bekannt, das 2003 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Neben den prunkvollen Kolonialgebäuden der Altstadt sind es die allgegenwärtigen bunten Holzhäuschen, die Valparaísos speziellen Charme ausmachen. Wahrzeichen der Stadt – und daher für uns in jedem Fall einen Besuch wert – sind die zahlreichen Schrägaufzüge, die seit Mitte des 19. Jh. die steilen Hügel hinauf rattern. Zudem besuchen wir den Plaza Sotomayor und können auf einem Kunsthandwerksmarkt im Hafenviertel noch das ein oder andere Mitbringsel für die Daheimgebliebenen erstehen. Natürlich darf auch eine Fahrt im historischen Trolleybus nicht fehlen, ehe wir uns auf den Rückweg nach Santiago de Chile machen.

Tag 23: Santiago de Chile Stadtbesichtigung - Heimflug

✓ Frühstück

- Stadtbesichtigung Santiago de Chile
- Regierungspalast & Plaza de Armas
- Einkaufsstr. Huérfanos u. Ahumada
- Panoramablick vom Santa Lucia Hügel
- Rückflug

Am Morgen des heutigen Tages unternehmen wir eine Stadtbesichtigung durch die Hauptstadt Chiles, bei der wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen lernen. Zu Fuß und mit Bus erkunden wir gemeinsam mit unserem Reiseleiter die Stadt. Die City Tour startet mit der Alameda Bernardo O'Higgins, dem Regierungspalast „La Moneda", wo uns unser Guide die historische Bedeutung erläutert und den Einkaufsstraßen Huérfanos und Ahumada. Dann geht es weiter zum berühmten Plaza de Armas, der von der Kathedrale und historischen Gebäuden umgeben ist. Wir besteigen den schönen Santa Lucia Hügel, von dem wir einen imposanten Panoramablick über die Stadt genießen können. Außerdem durchlaufen wir das aufstrebende Restaurant- und Kultur-Viertel Lastarria und Bellas Artes. Rechtzeitig zum Abflug werden wir am Flughafen abgesetzt und treten die Rückreise nach Deutschland an. Natürlich können Sie auch verschiedene Verlängerungsoptionen buchen: Eine oder mehr Nächte Verlängerung in Santiago de Chile Verschiedene weitere Verlängerungsprogramme, z.B. auf die Osterinsel.

Tag 24: Ankunft in Deutschland

Herzlich Willkommen zu Hause! Wir hoffen Sie hatten eine wirklich außergewöhnliche und erlebnisreiche Reise.